

Henri Esseiva (1901 bis 1983)

lebte in Fribourg. Er war Schüler und Nachfolger Pierre Bordiers. In den Volkstanzkursen der Schweizerischen Trachtenvereinigung unter der Leitung Louise Witzigs war er „le premier élément masculin“! Zuerst nur in seinem eigenen Kanton, später auf beiden Seiten der Sarine aber vor allem weit herum im Welschland betreute er schließlich einundzwanzig Volkstanzgruppen. Weil er sich nach dem Krieg hauptsächlich auf den Unterricht, die Erhaltung und Verbreitung der Kontratänze und Quadrillen spezialisierte, nannte sich seine eigene Volkstanzgruppe "Quadrille de Fribourg". Als Mitglied der schweizerischen Volkstanzkommission wurde 1974 dem unermüdlichen Volkstanzanimateur der Titel eines Ehrenmitglieds der Schweizerischen Trachtenvereinigung verliehen, den er wahrhaftig verdiente, war doch selbst das Ausland auf seine erfolgreiche Tätigkeit aufmerksam geworden. Bald mit dieser, bald mit jener seiner Gruppen reiste Henri Esseiva ins Ausland und machte so seinen Leuten und den Gastgebern manche Freude.